

An Herrn
M. C
Bereichsleiter Soziales
MZ St. Johannsen

Zuerich/St. Johannsen, 14 April 2022

H. M.
Abteilung A

Sehr geehrter Herr C ,

Am Karfreitag 15 April 2022 fand ein mehrmals verschobenes Gespräch
betreffend u.a. Urlaubsvorbesprechung für den 19 April 22 statt.

Im Büro anwesend: Fr. A .

In meinem Urlaubsprogramm vom 19.4.22 (Beilage) gab ich einen möglichen
Waldspaziergang an (Wald hinter dem Waidrestaurant).

Bezugnehmend auf den Waldspaziergang sagte meine derzeitige soziale
Ansprechperson Fr. I.B. -W :

...», dass Sie nicht mit mir in einen Wald gehen wolle».

Ich fragte Frau B ob Sie Angst hätte?

Antwort: «Nein. Dem sei nicht so, sie wolle aber mit mir nicht in einen Wald
gehen, wo keine anderen Leute seien.»

Auf Nachfrage von mir: Sie hätte noch zu wenig Vertrauen zu mir.

Meine Stellungnahme dazu:

Vielleicht können die beigelegten Kopien (Journal Ergänzung 19.11.21 und Stellungnahme zur VVP 09.02.22) den Kontext im Verhältnis von Fr. B. und mir erhellen.

Seit dem Weggang Hr. M. L. habe ich 5 Urlaube mit Fr. B. absolviert.

Ich denke, ich habe in den vergangenen Jahren keinerlei Anzeichen von Gewalt aufgezeigt, weder gegenüber männlichen noch weiblichen Personen.

Fazit für mich:

Wenn eine solche Aussage gegenüber mir gefällt wird, ist mein Vertrauen in die Zurechnungsfähigkeit von Fr. B. nicht mehr gegeben.

Eine weitere Zusammenarbeit mit Fr. B. erscheint mir unter solchen Ansätzen unmöglich.

In Konsequenz des oben gesagten, werde ich den Urlaub am 19 April 22 nicht absolvieren.

Für Ihre Mühe danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

H. M.

cc: RA Hr. S.B

: BVD